

Internationale Tagung: **Kritik der Gefühle.** Feministische Positionen

Veranstalter: Forschungsschwerpunkt „Geschlechterforschung“: Identitäten – Diskurse - Transformationen und Fakultät für Politikwissenschaft und Soziologie der Universität Innsbruck

Ort: Management Center Innsbruck – MCI, 3. Stock, Seminarraum 306

Termin: Do 22.03.07 – Sa 24.03.07

Tagungssprache: Deutsch

Anmeldungen bis 12. März 07: fem@uibk.ac.at

Die Emotionsforschung hat in der zeitgenössischen Fachdiskussion Hochkonjunktur. Man spricht von einem Paradigmenwechsel, einer „emotionalen Wende“ in Theorie und Praxis. Als problematisch erweist sich jedoch die „Geschlechterblindheit“ des Diskurses. Die internationale Tagung „Kritik der Gefühle“ stellt die Geschlechterperspektive in den Mittelpunkt und leistet so einen Beitrag zur Erweiterung der Debatte um einen zentralen Aspekt. Renommierete WissenschaftlerInnen aus den Politik-, Sozial-, Geistes- und Wirtschaftswissenschaften (u.a. Erna Appelt, Helena Flam, Helmut Kuzmics, Heiner Hastedt, Hilge Landweer, Carola Meier-Seethaler, Birgit Sauer) präsentieren im Rahmen der Tagung ihre Standpunkte. Inhaltlich werden u.a. Themen erörtert wie: Sind Gefühle eine (geschlechterspezifische) Strukturkategorie des Politischen? Welcher Zusammenhang besteht zwischen Ratio und Affekt als normative Grundlage von Demokratietheorien? Wie werden Gefühle historisiert? Können Gefühle für die Analyse vergangener sowie gegenwärtiger Gesellschaften genutzt werden? Welche Rolle spielt die Politisierung und Instrumentalisierung von Gefühl und Geschlecht in z.B. zivilgesellschaftlichen, sozialen Bewegungen, welche in Ökonomie und Management? Braucht es einen neuen, philosophischen Zugang zum Stellenwert der Emotionen für die Erkenntnistheorie, der letztlich die binäre Oppositionslogik von Verstand und Gefühl, samt deren geschlechterspezifischen Konnotationen, zu überwinden vermag?

Ziel der Tagung ist es, die Bedeutung der Gefühle in Theorie und Praxis kritisch zur Sprache zu bringen. Der feministischen Kritik der Vernunft der 1970-er und 80-er Jahre wird eine geschlechtersensible Kritik der Gefühle zur Seite gestellt.

Nähere Informationen:

http://www.uibk.ac.at/fakultaeten/politikwissenschaft_und_soziologie/pdf/programm_kritikdergefuehle.pdf

<http://www.uibk.ac.at/frauenbuero/gender-studies/veranstaltungen/>